

		
MEDIA	DATE	CIRCULATION
Frankfurter Allgemeine <small>ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND</small>	14.05.2010	387.529

Ein Barren als Mitbringsel

Der erste Goldautomat der Welt / Von Rainer Hermann

ABU DHABI, 13. Mai. Am Mittwochabend um halb acht fiel der erste Goldbarren durch den Schlitz. Und schon am nächsten Morgen mussten die Angestellten des Reutlinger Edelmetallhändlers Ex Oriente Lux AG den ersten Goldautomaten wieder auffüllen. In wenigen Stunden hatte das Gerät unter der Kuppel des Luxushotels Emirates Palace in Abu Dhabi in mehr als 100 Transaktionen Goldmünzen und Goldbarren verkauft. Nicht am Schalter oder online – sondern am Automaten für 175 Dirham das Gramm.

Abu Dhabi wurde als erster Standort der Welt für den Automaten ausgewählt, weil die Region sicher und stabil sei, sagt Thomas Geissler, der Vorstandsvorsitzende der Ex Oriente Lux AG. Zudem sei das Hotel mit der prächtigen Ausstattung für das Projekt prädestiniert. Allein die Restaurants verwendeten jedes Jahr fünf Kilogramm Gold.

Schon in den ersten Stunden nach der Inbetriebnahme gingen bei Geissler zahlreiche Anfragen namhafter arabischer Firmen ein, die sich an seiner Idee beteiligen wollen. Der zweite Automat folge in der kommenden Woche aber in Süddeutschland, dann sei eine große deutsche Bank an der Reihe, gefolgt von Italien und Russland, sagt Geissler. An die Türkei denke er und als großes Ziel natürlich an Indien. Die Automaten warten in Reutlingen bereits auf die Auslieferung. Ihre Massenfertigung ist angelaufen, bis zu 50 Stück kann Geissler in einem Monat aufstellen.

Geissler will die Goldautomaten in der ganzen Welt absetzen und mit Gold aus Deutschland versorgen. „Der Automat ist eine deutsche Idee mit deutscher Technologie und deutschem Gold.“ Dank moderner Informationstechnologie zahlt der Verbraucher den in dem Augenblick gültigen Weltmarktpreis.

In Abu Dhabi hat Geissler die reichen Einheimischen im Blick und die Touris-

ten, die sich bald als Mitbringsel Goldmünzen mit dem Logo des Luxushotels kaufen können. Sie können zwischen vier Goldbarren wählen und sechs Arten von Goldmünzen. 24 Karat Feingold sei garantiert, man müsse nicht wie im Basar suchen, und es gebe ein Rückgaberecht innerhalb von zehn Tagen, sagt Geissler. Gegen Geldwäsche gebe es Vorkehrungen. Goldräuber entmutigt er: Man brauche schon sehr viel Sprengstoff, um das Gehäuse zu sprengen.

Da die aktuelle Krise die Bundesbürger elektrisiere, werde Gold auch in Deutschland eine zunehmend große Rolle spielen, erwartet Geissler. Die Nachfrage führe bereits zu Lieferzeiten von mehreren Wochen. Seine deutschen Kunden kaufen bisher meist online, ohne Schlange zu stehen. Sie können ihre Edelmetalle 365 Tage im Jahr rund um die Uhr in seinem Hochsicherheitstrakt von Metzingen abgeben oder abholen. Stolz ist Geissler darauf, die Barrieren im Goldhandel abzubauen, das Gold zu entmystifizieren und es zu einem Konsumgut zu machen. Den ersten Goldautomaten der Welt in Abu Dhabi umgibt aber immerhin noch die Glitzerwelt von 1001 Nacht.



Alles Gold, was glänzt: Thomas Geissler (links) lüftet mit Gästen aus den Emiraten den Schleier.

Foto AP

